

Ausschreibung Jubiläumsturnier

25. Offene Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft vom 20. – 28. August 2013 in Oberhof

Veranstalter Deutscher Schachbund e.V.
Ausrichter Deutscher Schachbund e.V.

Teilnahmeberechtigung:

Damen ab Jahrgang 1958 und früher
Herren ab 1953 und früher
Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen/Spieler, die Mitglied eines dem Deutschen Schachbund e.V. angeschlossenen Vereins sind. Spielerinnen/Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind teilnahmeberechtigt, wenn sie nach den Bestimmungen des Weltschachbundes FIDE bei offiziellen FIDE-Einzelwettbewerben für den DSB spielberechtigt sind. Spielerinnen/Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die nicht in der „FIDE-Rating-Liste“ geführt werden, sind teilnahmeberechtigt, wenn sie seit mindestens drei Jahren vor Turnierbeginn ununterbrochen in Deutschland wohnen und Mitglieder eines dem DSB über seine Landesverbände angeschlossenen Vereins sind.
Die Teilnahmeberechtigung ist mit der Meldung unaufgefordert vorzulegen.

Spielmodus:

Das Turnier wird in 9 Runden Schweizer System ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge plus 30 Minuten für alle restlichen Züge. Vom ersten Zug an werden 30 Sekunden pro Zug hinzugefügt. Es wird mit der elektronischen Uhr „Silver“ gespielt.
Die Startrangliste wird nach der nationalen Wertungszahl (DWZ) erstellt.
Es gilt die letzte vor dem Turnier durch den DSB veröffentlichte DWZ-Liste. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Buchholz-Wertung bei der Streichung der schlechtesten Wertung. Bei gleicher Buchholz-Wertung entscheidet die Buchholz-Summe.

Gruppe A Offen für alle Teilnahmeberechtigte
Gruppe B Offen nur für Teilnahmeberechtigte mit DWZ < 1800

Titel:

Der bestplatzierte Teilnehmer des Turniers erhält den Titel „Deutscher Seniorenmeister 2013“
Der bestplatzierte Teilnehmer des Turniers, der vor dem 01. Januar 2014 das 75. Lebensjahr vollendet, erhält den Titel „Deutscher Nestorenmeister 2013“
Die bestplatzierte Frau des Turniers erhält den Titel „Deutsche Seniorenmeisterin 2013“
Entscheidung bei Punktgleichheit:
1. die Brettpunkte, 2. Buchholzwertung und 3. Buchholzsumme.

Termin: 20. – 28. August 2013

Spielort: Treff Hotel Panorama Oberhof
Dr. Theodor-Neubauer-Straße 29
98559 Oberhof

Zeitplan:

20. August 2013 12.00 – 14.00 Uhr persönliche Anmeldung im Spiellokal
14.00 – 14.30 Uhr Begrüßung
14.30 Uhr 1. Runde
21. – 28. August jeweils 09.00 Uhr 2. – 9. Runde eine Stunde nach der letzten gespielten Partie (ca. 16.00 Uhr) Abschlussfeier und Siegerehrung

Preisfonds Gruppe A:

Turniersieger € 500 – Plätze 2 – 6 € 350 / 300 / 250 / 200 / 150
Nestoren – Sieger € 200 – Plätze 2 – 4 € 150 / 100 / 50
Frauen – Siegerin € 200 – Plätze 2 – 4 € 150 / 100 / 50
Ratingpreise DWZ < 1899, 1900 – 1999, 2000 – 2100 jeweils € 100 / 75 / 50

Preisfonds Gruppe B:

Turniersieger € 200 – Plätze 2 – 6 € 150 / 125 / 100 / 75 / 50
Nestoren – Sieger € 100 – Plätze 2 – 4 € 75 / 50 / 25
Frauen – Siegerin € 100 – Plätze 2 – 4 € 75 / 50 / 25
Ratingpreise DWZ < 1200, 1200 – 1449, 1450 – 1699 jeweils € 100 / 75 / 50

Die Zugehörigkeit zu den Rating-Gruppen erfolgt gemäß der Angabe in der Startrangliste. Jeder Teilnehmer kann nur maximal einen Geldpreis gewinnen, im Zweifelsfall stets den höheren Geldpreis. Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für alle Teilnehmer Pflicht. Für Teilnehmer die an der Siegerehrung nicht teilnehmen, geht sowohl der Anspruch auf den errungenen Titel als auch auf das Preisgeld verloren.

Hauptturnierleiter: Helmut Escher
Referent für Seniorenschach des Deutschen Schachbundes

Startgeld: € 50,00
Der Betrag ist auf das Konto Deutscher Schachbund Seniorenkonto 774670406 bei der Commerzbank, BLZ 10040000 „Startgeld Oberhof“ zu überweisen.
Bitte Vor- und Nachname des Spielers angeben (nicht vergessen).

Meldeschluss: 15. August 2013

Ausschreibung

18. Deutsche Blitzschach- Einzelmeisterschaft der Senioren am 24. August 2013 in Oberhof im Treff Hotel Panorama

Veranstalter: Deutscher Schachbund e. V.
Ausrichter: Deutscher Schachbund
Spielort: Treff Hotel Panorama Oberhof-Dr.Theodor-Neubauer Straße 29
98559 Oberhof

Leitung:

Referent für Seniorenschach im DSB e.V.

Teilnahmeberechtigung:

Damen Jahrgang 1958 und früher
Herren Jahrgang 1953 und früher

Meldeschluss:

Samstag, den 24. August 2013 14:30 Uhr

Rundenbeginn:

Samstag, den 24. August 2013 15,30 Uhr.

Modus:

Blitzschach: 11 - 15 Runden je nach Beteiligung Schweizer System und 5 Minuten je Spieler.
Bei Punktgleichheit auf dem ersten Platz finden Stichkämpfe statt. Auf den anderen Plätzen wird nach Buchholzwertung und Buchholzsummenwertung entschieden.

Es werden elektronische Uhren „Silver“ eingesetzt.

Startgeld: 10,00 €

Preise:

Das Startgeld wird in voller Höhe als Preisgeld ausgezahlt.
1. Preis 100,00 € 2. Preis 80,00 € 3. Preis 60,00 €
4. Preis 40,00 € 5. Preis 20,00 €

Je nach Beteiligung erhöht sich das Preisgeld.
Die ersten 3 Plätze erhalten einen Pokal und eine Urkunde.
Der Sieger erhält den Titel „Deutscher Senioren Blitzmeister 2013“

Info und Voranmeldung für beide Turniere:

Helmut Escher
Gerhart-Hauptmann-Straße 7
61440 Oberursel
Telefon: 06171 – 2 42 17
Fax: 06171 – 926 405
Handy: 0170 38 025 64
E-Mail: h.escher@gmx.de

Informationen zu Oberhof

Am 7. Oktober 1985 erhielt Oberhof das Stadtrecht. Oberhof liegt im Thüringer Wald, einem Mittelgebirge, in etwa 815 Metern Höhe. Südlich des Ortes verläuft der Rennsteig, der den Kamm des Gebirges darstellt. Die Stadt liegt auf einer Hochfläche, weshalb es im bebauten Gebiet keine großen Höhenunterschiede gibt. Direkt ans Stadtgebiet grenzt südlich der 904 Meter hohe Schützenberg. Etwa vier Kilometer südöstlich liegen mit dem 983 Meter hohen Großen Beerberg und dem 978 Meter hohen Schneekopf die beiden höchsten Berge Thüringens. Südwestlich von Oberhof liegen auch zwei Rennsteigpässe: der Grenzadler (ehemalige sächsisch-preußische Grenze) und das Rondell. Sie waren seit alters her Übergänge von Handelsstraßen. Bei Oberhof entspringen auch mehrere Flüsse, die Gera im Osten, die Odra im Norden, die Hasel im Süden und die Schönau im Westen.

Die Umgebung Oberhofs ist komplett bewaldet, meist verbreitete Baumart ist die Fichte.

Das Stadtgebiet hat die Form eines auf den Kopf gestellten T, wobei sich der älteste Siedlungskern im Südosten befindet. Später wuchs der Ort dann in Richtung Westen und in den letzten 50 Jahren auch in Richtung Norden. Das Gründle, eine natürliche Feuchtfläche im Nordosten der Stadt blieb bis 1997 unbebaut. Dann wurden dort die Rennsteigthermen Oberhof und ein Hochseilgarten errichtet.

Oberhof besitzt keine Ortsteile.

Oberhof liegt im nordöstlichsten Zipfel des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und grenzt im Südwesten an drei weitere Gemeinden dieses Kreises, nämlich an Oberschöna, Steinbach-Hallenberg und Zella-Mehlis. Im Osten grenzt die Stadt an die Gemeinden Gehlberg, Gräfenroda und Frankenhain im Ilm-Kreis. An die zum Landkreis Gotha gehörigen Gemeinden Luisenthal, Crawinkel und Tambach-Dietharz grenzt Oberhof im Norden.



Eventhalle



Luftaufnahme von Oberhof

Oberhof wurde 1470 erstmals urkundlich erwähnt. Von 1826 bis 1918 gehörte der Ort zum Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha. 1830 ließ Herzog Ernst I. ein Jagdgeschloss errichten. 1861 kamen die ersten Feriengäste in den Ort. Mit der Fertigstellung des Brandleitertunnels der Bahnstrecke Neudietendorf-Ritschenhausen erhielt Oberhof 1884 einen Bahnanschluss, der den Ausbau des Fremdenverkehrs ermöglichte. 1901 besuchten 4.948 Gäste den Ort, 1913 waren es 12.772. Nach der Gründung des Thüringer Wintersportverbandes, auf Initiative des Oberhofer Arztes Dr. Karl Weidhaas, im Februar 1905 in Oberhof entwickelte sich der Ort zu einem Mittelpunkt des Wintersports. Unter dem Einfluss des Herzogs Carl Eduard, der Wintersport betrieb und ein Schlosshotel (1908) sowie ein Golfhotel (1912) bauen ließ, wurde Oberhof ein mondäner Wintersportort.

Im Jahr 1906 wurde die erste Bobbahn und die erste Skisprungschanze eingeweiht. Im Jahr 1931 wurden im Ort erstmals Weltmeisterschaften ausgetragen, und zwar im Zweierbob und in der Nordischen Kombination auf der Hindenburgschanze. 1939 wurde Oberhof als Luftkurort in die amtliche Liste der Großdeutschen Heilbäder eingetragen. Während des Zweiten Weltkrieges mussten etwa 170 Frauen und Männer aus den von Deutschland besetzten Ländern Zwangsarbeit verrichten: beim Forstamt, bei der Bahnmeisterei, in Wehrmachts-reservelazaretten und im Fremdenverkehrsgewerbe. Im April 1945 kamen beim Todesmarsch des KZ Bad Salzungen drei Häftlinge ums Leben und wurden später auf dem Waldfriedhof an der Crawinkler Straße begraben, wo ein Gedenkstein an sie erinnert.

Übernachtung

Treff Hotel Panorama Oberhof („Schach spezial“)
 Dr. Theodor-Neubauer-Straße 29
 98559 Oberhof
 Tel. 036842 – 50 41 88
 Fax. 036842 – 50 42 22
 Mail: g.zaenglein@treff-hotels.de
 Ausreichend kostenfreie Parkplätze sind vorhanden.

Doppelzimmer Preis pro Person /Nacht 55,00 €
 Einzelzimmer Preis pro Person /Nacht 70,00 €
 Komfortzimmer Je nach Verfügbarkeit, Aufschlag pro Nacht 10,00 €

Alle Preise inkl. Abendbuffet, für Nichtanspruchnahme des Abendbuffets ermäßigt sich der Preis um 10,00 € pro Person und Tag. Die Regelung gilt für den gesamten Aufenthalt.

Stornierung:

Bis 30 Tage vor Anreise	kostenfrei
29 – 14 Tage vor Anreise	25%
13 – 1 Tag vor Anreise	55%
Am Anreisetag	80%
Bei vorzeitiger Abreise (Restreservierung)	50 %

An- und Abreise

Die Zimmer stehen Ihnen am Anreisetag ab 15.00 Uhr und am Abreisetag bis 10.00 Uhr zur Verfügung.

Zimmerreservierung bitte direkt beim Panorama-Hotel

Stichwort („Schach-spezial“)

Änderungen und Stornierungen nur über das Hotel.



Arrangement

Frühstücksbuffet 07.00 – 10.00 Uhr
 Täglich wechselndes kalt-warmes Abendbuffet von 18.00 – 20.00 Uhr
 Kostenfreie Nutzung von Hallenbad, Sauna und Fitnessraum

Kostenfreie Veranstaltungen,
 Änderungen vorbehalten
 Nach Verfügbarkeit ohne Platzreservierung

10.00 Uhr Geführte Wanderung zu den schönsten Zielen Oberhofs (Mo, Mi, Fr ab Hotel und Do ab Haus des Gastes)
 20.00 Uhr Thüringer Abend – volkstümliche Live Musik (montags)
 20.00 Uhr Diavortrag Oberhof gestern und heute (dienstags)
 20.00 Uhr Tanzabend mit Musik (Mittwoch, Freitag und Samstag)
 20.00 Uhr Bingoabend (donnerstags)
 21.00 Uhr Diskothek „Waldmarie“ (freitags und samstags)



Anfahrt



Unsere Rahmenprogramm-vorschläge

Thüringer Wald-Rundfahrt zu den schönsten Plätzen im Thüringer Wald
 Besuch einer Glasbläser- oder Porzellanmanufaktur u. v. a. auf Anfrage möglich (ca. 8 Stunden)
 Tagesfahrt Erfurt & Weimar - Fahrt in die Thüringer Landeshauptstadt Erfurt und in die Goethestadt Weimar mit Stadtkernbesichtigung (Dauer: 9 Stunden)
 Tagesfahrt Eisenach - Fahrt nach Eisenach mit Stadtkernbesichtigung und Besuch der Wartburg
 Tagesfahrt Schmalkalden & Meiningen - Fahrt in die mittelalterliche Fachwerkstadt Schmalkalden und die Theaterstadt Meiningen
 Erleben Sie Kunst und Kultur in Meiningen z. B. Besuch des berühmten Theaters, des Dampflokwerkes oder eine Führung im „Englischen Garten“
 Besuch der Goethestadt Ilmenau mit Goethe-Gedenkstätten auf den Spuren von Dichtern und Denkern
 Sportstätten-Wanderung mit Besichtigung der berühmten Sportstätten, Eintritt zur Besichtigung DKB-Skisporthalle 1,00 € p.P.
 Ortswanderung und viele andere mehr - auch gern mit Bratwurststopp unterwegs....buchbar
 Bobfahrt im Gaudibob auf der bekannten Oberhofer Bobbahn (ca. 22,00 € pro Person, Termine auf Anfrage im Sommer und Winter buchbar)
 Besuch der Thüringer Wintersportausstellung in Oberhof - eine eindrucksvolle Entdeckungsreise in die Geschichte des Thüringer Wintersports (Eintritt ca. 4,50 € pro Person)
 Kutsch- u. Planwagenfahrten durch den Thüringer Wald entlang des Rennsteigs (2 Std./18,00 € p.P. mit einem Grillstopp und Thüringer Rostbratwurst (2,5 Std. / 23,00 € p.P))



Oberschöna: Blick vom Hohen Schorn



Domplatz Erfurt

Bierfest in der Brauerei Arnstadt - Der Bierrufer der Stadtbrauerei Arnstadt lädt ein: In 60 Minuten wird den Gästen der "Bierernst" der Lage deutlich gemacht (bis max. 300 Personen).
 Besuch des „Nostalgie Bahnhof Rennsteig“ mit Imbissmöglichkeit, auch Sonderfahrten mit dem Dampf-Nostalgiezug möglich
 Die Gärten Thüringens - Erlebnisausflug
 1x 8-stündige Reiseleitung zur Rundfahrt inkl. einer Fahrt mit dem EGA-Express über die EGA (Erfurter Gartenausstellung) und anschließender Stadtkernbesichtigung in Erfurt, einem Besuch im Rosengarten in Bad Langensalza mit Möglichkeit zur Kaffeepause (alternativ für Erfurt / EGA auch Besuch des Baumkronenpfads Hainich)
Die Eintrittspreise können sich geringfügig ändern.

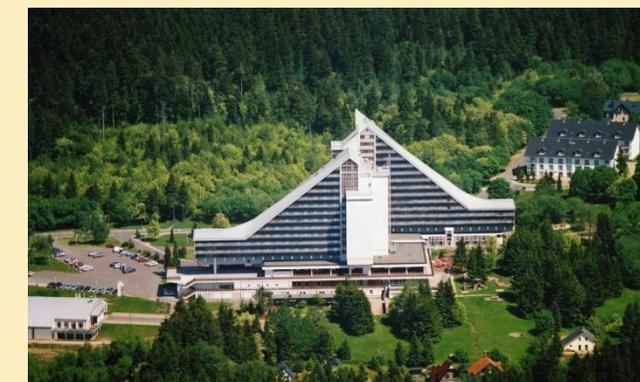


Wartburg Eisenach



25. Offene Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft vom 20. – 28. August 2013

18. Deutsche Blitzschach-Einzelmeisterschaft der Senioren am 24. August 2013



in Oberhof im Treff Hotel Panorama